

Jahreskonferenz der Weiterbildungsverbände

Angesichts des zum Teil bestehenden sowie des drohenden Ärztemangels agiert die Geschäftsstelle zur Förderung von Weiterbildungsverbänden nun bereits seit Herbst 2017 erfolgreich in Sachsen.

Der Ärztemangel betrifft gerade die ländlichen Regionen, in besonderer Weise die Allgemeinmedizin und gefährdet damit die hausärztliche Versorgung. Daher gilt es, mit gemeinsamen Kräften dem drohenden Mangel an hausärztlicher Versorgung entgegenzuwirken. Ein Instrument dazu sind die in Sachsen initiierten Weiterbildungsverbände. Sie erleichtern jungen Ärztinnen und Ärzten den Einstieg in die Allgemeinmedizin und unterstützen darüber hinaus teilweise auch die fachärztliche Weiterbildung. Verbände bieten den Absolventen der Weiterbildung:

- bessere Planungssicherheit und organisatorische Entlastung,

- kein Wohnortwechsel durch Stellensuche,
- während der gesamten Weiterbildung ein fester Ansprechpartner und
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Nicht nur für die Ärzte in Weiterbildung gibt es zahlreiche Vorteile, auch die kooperierenden Weiterbilder können ihren Nutzen ziehen:

- einfacher Ärzte in Weiterbildung finden,
- zukünftige Zuweiser für die Kliniken selbst weiterbilden,
- potenzielle Praxispartner und/oder Praxisnachfolger gewinnen und
- neue Netzwerke und Kontakte nutzen und damit Versorgungslandschaft verbessern.

Im April 2019 hatten die Weiterbildungsverbände bereits die Möglichkeit, sich im „Ärzteblatt Sachsen“ vorzustellen.

Zudem unterstützt und berät die Geschäftsstelle zur Förderung von Weiterbildungsverbänden nicht nur die einzelnen Verbände, sie setzt sich ebenfalls eine verbundübergreifende Zusammenarbeit und Vermittlung zwischen den Verbänden zum Ziel. Eine Kooperation der Verbände untereinander bietet auch zusätzlich Chancen, voneinander zu lernen.

Unter anderem um sich auszutauschen und voneinander zu lernen, hat die Geschäftsstelle zur Förderung von Weiterbildungsverbänden am 11. Mai 2022 zur nunmehr vierten Jahreskonferenz der Weiterbildungsverbände in die Räumlichkeiten der Sächsischen Landesärztekammer eingeladen.

Nachdem die Jahreskonferenz im letzten Jahr leider nicht stattfinden konnte, ist es umso schöner zu sehen, dass die Vielzahl der Weiterbildungsverbände die Chance des Austauschs genutzt haben und der Einladung nachgekommen sind.

Die Koordinatoren sowie Vertreter der Weiterbildungsverbände wurden durch Prof. Dr. med. habil. Uwe Köhler, dem Vizepräsidenten der Sächsischen Landesärztekammer sowie Vorsitzenden des Weiterbildungsausschusses, begrüßt und erhielten einen Einblick in die aktuellen Zahlen der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin sowie zum Thema Aktualisierung der Weiterbildungsbefugnis nach neuer Weiterbildungsordnung 2021. Unter Betrachtung der angeschriebenen befugten Weiterbilder, den versandten Anträgen für die Aktualisierung und den bereits erteilten Befugnissen belegt Sachsen im bundesweiten Vergleich einen vorderen Platz.



Zum Jahrestreffen der Weiterbildungsverbände gaben Dr. med. Thomas Mundt und Mandy Gottschall Einblick in die Aufgabenbereiche des Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin Sachsen (KWASa).

Prof. Köhler lobte die weiterhin positive Entwicklung der Weiterbildungsverbände. Mittlerweile ist die Anzahl der Weiterbildungsverbände auf 15 angestiegen. Seit Ende 2021 konnten wir Freiberg und Mittweida als engagierte Weiterbildungsverbände dazu gewinnen und wünschen nun beiden viel Erfolg in ihrer Arbeit. Die Geschäftsstelle steht natürlich unterstützend zur Seite.

Zur diesjährigen Jahreskonferenz durften wir Vertreter des Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Sachsen (KWASa) als Referenten begrüßen. Dr. med. Thomas Mundt seitens der KWASa in Leipzig und Mandy Gottschall aus Dresden haben allen Beteiligten einen sehr guten Einblick in die Arbeit und die Aufgabenbereiche der KWASa ermöglicht.

Zudem stellte Nicole Hoffmann von der Geschäftsstelle zur Förderung der Wei-

terbildungsverbände allen Anwesenden noch einmal die Vorteile und wichtigsten Informationen des im Zuge der neuen Weiterbildungsordnung 2021 eingeführten eLogbuchs vor. Um alle Funktionen des eLogbuches vollumfänglich nutzen zu können, ist es ratsam, dass alle Seiten (Weiterbildungsbefugte Ärzte, Weiterzubildende sowie die Sächsische Landesärztekammer) als Benutzer registriert sind. Informieren Sie sich gern auf der Homepage der Sächsischen Landesärztekammer unter Ärzte → Weiterbildung → eLogbuch oder bei Nicole Hoffmann unter Tel. 0351 8267-305.

Im Nachgang aller Vorträge konnten die Weiterbildungsverbände erneut die Möglichkeit eines regen Gedanken- und Ideenaustausches nutzen. Dies wird immer wieder sehr gut angenommen und rundete den Nachmittag erfolgreich ab.

Die Geschäftsstelle zur Förderung von Weiterbildungsverbänden freut sich auch weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, der Sächsischen Aufbaubank, der Koordinierungsstelle zur Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin sowie den regionalen Weiterbildungsverbänden und auf eine positive Entwicklung in den unterversorgten Gebieten.

Eine Übersicht aller Weiterbildungsverbände sowie relevante Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Geschäftsstelle unter:

www.weiterbildungsverbuende-sachsen.de ■

Nicole Hoffmann
Sächsische Landesärztekammer
Geschäftsstelle Weiterbildungsverbände

Geschäftsstelle zur Förderung von Weiterbildungsverbänden

Gründung | Organisation | Förderung | Weiterentwicklung

Wir beraten und betreuen Sie!

Kontakt

Frau Nicole Hoffmann
Schützenhöhe 16
01099 Dresden

Telefon 0351 82 67 119

Telefax 0351 82 67 312

E-Mail geschaeftsstelle-wbv@slaek.de

Im Internet www.weiterbildungsverbuende-sachsen.de

Diese Maßnahme wird aus Steuermitteln mitfinanziert.

